

## NDB-Artikel

**Hollen**, *Gottschalk* Augustinereremit, theologischer Schriftsteller, Prediger, \* um 1411 Körbecke bei Soest, † 1481 Osnabrück.

### Leben

Nach Studienjahren (seit 1435) in Perugia und Siena wirkte H. lange Jahrzehnte, nachweislich seit 1457, als Lektor der Theologie und Prediger im Osnabrücker Konvent. 1465 ist er auch als Distriktvikar seines Ordens für Westfalen bezeugt. Als Theologe ist H. ein typischer Vertreter der *via antiqua* im Sinn der an Ägidius Romanus orientierten älteren Augustinertheologen. Dabei war seine wissenschaftliche Tätigkeit nicht spekulativ, sondern pastoral ausgerichtet. Seine Bedeutung lag vornehmlich auf dem Gebiet der Predigt. Seine Sermones erweisen ihn als lebensnahen Volksprediger voll kraftvoller Überzeugung und unermüdlichem Eifer. Sie zeichnen sich durch ihre in Schrift und Tradition verankerte Lehre aus. Z. Beispiel betont H. in seinen Ausführungen über die verdienstlichen Werke deren Verwurzelung in der Gnade Christi und deren Mängel, empfiehlt den Laien die Bibellesung, übt freimütig Kritik an kirchlichen Mißständen und zeigt kluge Zurückhaltung gegenüber Berichten von Visionen und Privatoffenbarungen.

### Werke

Praeceptorium divinae legis, 1481 u. ö.;

Sermonum opus exquisitissimum, 2 Bde., 1517, 1519/20. -

*Hss.*: Tractatus de septem sacramentis;

Tractatus de officio missae;

Quinque quaestiones de indulgentiis, ed. W. Eckermann, in: *Analecta Augustiana* 32, 1969, S. 323-66.

### Literatur

ADB XII;

F. Landmann, Das Predigtwesen In Westfalen in d. letzten Zeit d. MA, 1900;

A. Zumkeller, Die Lehrer d. geistl. Lebens unter d. dt. Augustinern, in: *S. Augustinus vitae spiritualis Magister* II, 1959, S. 290-303;

ders., Das Ungenügen d. menschl. Werke bei d. dt. Predigern d. SpätMA. in: *Zs. f. kath. Theol.* 81, 1959;

ders., Mss. v. Werken d. Autoren d. Augustiner-Eremiten-Ordens, 1966, S. 119-22, 577;

W. Eckermann, G. H., Leben, Werke u. Sakramentenlehre, 1967;

LThK<sup>2</sup>

**Autor**

Adolar Zumkeller OSA

**Empfohlene Zitierweise**

, „Hollen, Gottschalk“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 541  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Hollen:** *Gottschalk H. (Holem)*, Augustiner-Eremit, angesehener Prediger des 15. Jahrhunderts, wurde zu Körbecke noch in den letzten Jahren des 14. Jahrhunderts geboren. Er erzählt nämlich in seinen Sonntagspredigten (part. hiem, serm. 38) eine Begebenheit aus dem J. 1380 und fügt bei, er habe dieselbe 26 Jahre später aus dem Munde eines dabei Betheiligten gehört. Zu Herford nahm er das Ordenskleid. Seine wissenschaftliche Ausbildung erhielt er größtentheils in italienischen Klöstern. Nach Deutschland zurückgekehrt wirkte er meist in Osnabrück als Prediger und starb daselbst im J. 1481. H. erfreute sich nicht nur als Redner einer großen Beliebtheit, sondern auch als Verfasser erbaulicher Schriften. Noch im J. 1520 wurden seine Marienpredigten zu Hagenau gedruckt; 1517 und 1520 seine „*Sermones dominicales super epistolas*“ in zwei Theilen. Am verbreitetsten aber war sein „*Praeceptorium divinae legis*“. Hain verzeichnet bis zum J. 1500 sechs Drucke (Nr. 8765 bis 70) und Ossinger noch zwei spätere aus den Jahren 1503 und 1521. 1514 soll zu Florenz ein „*Opus de festis mobilibus et astronomia clericali*“ von H. im Drucke erschienen sein. Einige andere Werke, von denen uns sein Ordensgenosse Schipphower Nachricht giebt, sind ungedruckt geblieben, nämlich: „*De septem peccatis mortalibus*“; „*De officio missae*“; „*De novem peccatis alienis*“; *De sacramento eucharistiae*. Spätere Bibliographen fanden in den Bibliotheken unter Hollen's Namen noch mehrere ungedruckte Predigten, ein Passionale und einen Tractat „*De sacramento poenitentiae*“.

### Literatur

Vgl. Joan. Schipphower, *chronic. archicomit. Oldenb.* bei Meibom, *rer. germ.* II, 185. D. A. Gandolfo, *dissert. hist. de 200 celeb. Augustinianis script.* 136. Höhn. *Chronologia provinciae rheno-suev.* 109. Ossinger, *Biblioth. Augustiniana* 452. Kolde, *Die deutsche Augustiner-Congregation* und Joh. v. Staupitz, S. 199 f.

### Autor

*Stanonik.*

### Korrektur der ADB-Redaktion

Vgl. R. Cruel, *Gesch. d. D. Predigt im M. A.* (Detmold 1879), S. 505, wo auch die Predigtweise Hollen's ausführlicher besprochen wird. *Stanonik.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Hollen, Gottschalk“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---